

Antrag auf Konzeptionsförderung Freier Theater



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Der Magistrat

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Der Magistrat
Kulturamt - Eigenbetrieb Kulturinstitute
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt

ANTRAGSFRIST:

31. März für das Folgejahr

Anmerkung: Der Antrag kann abgelehnt werden, wenn über die Verwendung früher gewährter Zuschüsse entweder nicht frist- oder ordnungsgemäß ein Nachweis erbracht wurde.

1. Ziel der Konzeptionsförderung

Ziel der Konzeptionsförderung ist die nachhaltige Stärkung und Entwicklung qualitativ herausragender Theaterarbeit aller Sparten der darstellenden Kunst. Den geförderten Theatern stellt die Wissenschaftsstadt Darmstadt für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren verbesserte Rahmenbedingungen zur weiteren Professionalisierung, Profilierung und Schärfung der jeweiligen künstlerischen Arbeit, ihrer öffentlichen Wahrnehmung und der organisatorischen Strukturen zur Verfügung.

Hiermit beantragen wir eine Konzeptionsförderung in Höhe von: _____ Euro
Zeitraum vom _____ bis _____ (längstens drei Jahre).

2. Antragstellerin bzw. Antragsteller

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____ Internet: _____

weitere Angaben zur Antragstellerin bzw. zum Antragsteller

Seit wann existiert Ihr Kulturbetrieb? _____

Seit wann sind Sie in der Wissenschaftsstadt Darmstadt
künstlerisch tätig? _____

Wie viele Personen umfasst ihr Kulturbetrieb (incl. Technik und
Ausstattung)? _____

Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen davon in einem festen Arbeitsverhältnis? _____

Welche Rechtsform (GbR, gem. Verein, gem. GmbH, etc.) liegt vor? _____

Mitgliederzahl (nur bei Vereinen): _____

Für den Kulturbetrieb besteht eine Mitgliedschaft in den folgenden Verbänden:

Welche Rechtsform (GbR, gem. Verein, gem. GmbH, etc.) liegt vor? _____

Wie viele öffentliche Auftritte hatten Sie in den letzten drei Jahren? _____

Um welche Auftritte handelt es sich?

Wie viele davon waren in der Wissenschaftsstadt Darmstadt? _____

Sind Sie bereits mehrfach im Rahmen der Projektförderung von der Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt worden? ja nein

Sind Sie bzw. Ihr Kulturbetrieb beim Finanzamt gemeldet? ja nein

Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt? ja nein

Sind die fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialversichert? ja nein

3. Ziele der Konzeption

Ausführliche Erläuterung zur künstlerischen Konzeption

Geben Sie unter Bezugnahme auf die Ausführungen unter Ziff. 1. eine ausführliche und schlüssige Beschreibung Ihres Konzeptes wieder. Gehen Sie bitte hierbei auch auf die folgenden Punkte ein:

- Welche eigenen nachhaltigen Entwicklungsperspektiven verfolgen Sie damit?
- Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?
- Wo wollen Sie ihre Konzept erarbeiten und umsetzen?
- Wird das Konzept in Kooperation mit anderen Kulturschaffenden und Institutionen durchgeführt?
- Besteht ein Zusammenhang mit anderen (früheren) Projekten?
- Mit welchen Folgekosten ist zu rechnen?

Bitte fügen Sie die Konzeptbeschreibung als Anlage dem Antrag bei.

4. Finanzplan

- 4.1 Der Finanzplan ist ein wesentlicher Bestandteil des Antrags und sollte so realistisch wie möglich aufgestellt werden. Für jedes Jahr ist ein eigener Finanzplan aufzustellen. Die erwarteten Einnahmen und Ausgaben sind getrennt voneinander auszuweisen.
- 4.2 Als Einnahmen sind alle Zuwendungen, die zu Einzahlungen führen, auszuweisen (z. B. Spenden, Leistungen Dritter, Zuschüsse und projektbezogene eigene Einnahmen). Der Empfang einer Darlehenssumme stellt keine Einnahme dar.
- 4.3 Als Ausgaben sind alle konzeptionsbezogenen Zuwendungen auszuweisen, wenn diese zur Erfüllung des genehmigten und geförderten Zwecks unmittelbar notwendig sind.

Nicht anerkannt werden im o. g. Sinne z. B.:

- Personalausgaben, die im Vergleich und vor dem Hintergrund des zu erreichenden Zwecks unangemessen hoch sind oder für die keine sozialversicherungs- oder steuerrechtlichen Verpflichtungen erfüllt werden,
- Personalausgaben, welche Ihre Beschäftigten besser stellen als vergleichbare städtische Bedienstete nach den tariflichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes,
- Aufwandsentschädigungen, außer der Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale gem. Einkommensteuergesetz bis zum steuerfreien Höchstbetrag,
- Ausgaben, die sich aus steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Risiken verwirklicht haben, z. B. wenn höhere Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter gezahlt und damit die Übungsleiterpauschale überschritten wurde,
- Vorsteuerabzüge nach § 15 Umsatzsteuergesetz, soweit sie bei der Umsatzsteuer abgesetzt werden können,
- Ausgaben über 1.000,- Euro für die Anschaffung von beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens (hierfür ist ein gesonderter Antrag auf Investitionsförderung zu stellen),
- Ausgaben für Honorare bzw. Gagen an Dritte, wenn sie nicht schriftlich vereinbart werden,
- Bewirtungskosten für interne Veranstaltungen (Weihnachtsfeier, Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzung etc.),
- sonstige Bewirtungskosten, die ein angemessenes Maß übersteigen,
- Reisekosten, Tagegeld und Übernachtungskosten, die über den Sätzen des Hess. Reisekostengesetzes liegen,
- Trinkgelder, Mahngebühren, Säumniszuschläge, Straf- und Ordnungsgelder, nicht in Anspruch genommene Skonti und Rabatte,
- Geschenke für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Ausgaben, die nicht belegt werden,
- Tilgung von Darlehen,
- Abschreibungen,
- Spenden und Zuschüsse an Dritte,
- bestandsneutrale Umbuchungen.

5. Tabellarische Aufstellung

(alle Beträge sind auf 100,- Euro zu runden)

Der spätere Verwendungszweck ist entsprechend diesem Plan zu gliedern.

5.1 für das 1. Jahr

5.1.1 voraussichtliche Einnahmen:

Eintrittsgelder	Euro
Spenden	Euro
Sponsoring	Euro
Zuschüsse von öffentlichen Trägern und Stiftungen	Euro
sonstige konzeptionsbezogene Einnahmen*	Euro
Eigenmittel	Euro

Gesamteinnahmen: Euro

5.1.2 voraussichtliche Ausgaben:

Personalkosten

konzeptionsbezogene Gehälter	Euro
Honorare, Gagen	Euro
Reisekosten	Euro
Künstlersozialversicherung	Euro
Ausländersteuer	Euro
Zwischensumme:	Euro

Sachkosten

Miet- und Pachtkosten, ggf. anteilig	Euro
Nebenkosten für Miet-/Pachtkosten, ggf. anteilig	Euro
sonstige konzeptionsbezogene Ausgaben* (z. B. Versicherungen, Bürobedarf, etc.)	Euro
GEMA	Euro
Zwischensumme:	Euro

Gesamtausgaben: Euro

5.1.3 Fehlbedarf für das 1 Jahr

Summe Einnahmen abzgl. Summe Ausgaben	Euro
---------------------------------------	------

*Bitte den Gesamtbetrag in einer beigefügten Anlage aufgliedern.

5.2 für das 2. Jahr

5.2.1 voraussichtliche Einnahmen:

Eintrittsgelder	_____	Euro
Spenden	_____	Euro
Sponsoring	_____	Euro
Zuschüsse von öffentlichen Trägern und Stiftungen	_____	Euro
sonstige konzeptionsbezogene Einnahmen*	_____	Euro
Eigenmittel	_____	Euro

Gesamteinnahmen: _____ Euro

5.2.2 voraussichtliche Ausgaben:

Personalkosten

konzeptionsbezogene Gehälter	_____	Euro
Honorare, Gagen	_____	Euro
Reisekosten	_____	Euro
Künstlersozialversicherung	_____	Euro
Ausländersteuer	_____	Euro
Zwischensumme:	_____	Euro

Sachkosten

Miet- und Pachtkosten, ggf. anteilig	_____	Euro
Nebenkosten für Miet-/Pachtkosten, ggf. anteilig	_____	Euro
sonstige konzeptionsbezogene Ausgaben* (z. B. Versicherungen, Bürobedarf, etc.)	_____	Euro
GEMA	_____	Euro
Zwischensumme:	_____	Euro

Gesamtausgaben: _____ Euro

5.2.3 Fehlbedarf für das 2. Jahr

Summe Einnahmen abzgl. Summe Ausgaben	_____	Euro
---------------------------------------	-------	------

*Bitte den Gesamtbetrag in einer beigefügten Anlage aufgliedern.

5.3 **für das 3. Jahr**

5.3.1 voraussichtliche **Einnahmen:**

Eintrittsgelder	_____	Euro
Spenden	_____	Euro
Sponsoring	_____	Euro
Zuschüsse von öffentlichen Trägern und Stiftungen	_____	Euro
sonstige konzeptionsbezogene Einnahmen*	_____	Euro
Eigenmittel	_____	Euro

Gesamteinnahmen: _____ Euro

5.3.2 voraussichtliche **Ausgaben:**

Personalkosten

konzeptionsbezogene Gehälter	_____	Euro
Honorare, Gagen	_____	Euro
Reisekosten	_____	Euro
Künstlersozialversicherung	_____	Euro
Ausländersteuer	_____	Euro
Zwischensumme:	_____	Euro

Sachkosten

Miet- und Pachtkosten, ggf. anteilig	_____	Euro
Nebenkosten für Miet-/Pachtkosten, ggf. anteilig	_____	Euro
sonstige konzeptionsbezogene Ausgaben* (z. B. Versicherungen, Bürobedarf, etc.)	_____	Euro
GEMA	_____	Euro
Zwischensumme:	_____	Euro

Gesamtausgaben: _____ Euro

5.3.3 **Fehlbedarf für das 3. Jahr**

Summe Einnahmen abzgl. Summe Ausgaben _____ Euro

*Bitte den Gesamtbetrag in einer beigefügten Anlage aufgliedern.

5.4 **kumulierter Fehlbedarf/ beantragte Förderung insg.**

Summe Einnahmen abzgl. Summe Ausgaben _____ **Euro**

6. Erklärung

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie aller beigefügten Blätter und Anlagen.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich bzw. erklären wir uns damit einverstanden, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt meine bzw. unsere Daten zur internen Dokumentation und Verwaltung speichert, soweit dies für die geplante Förderung notwendig ist.

Ich bin bzw. wir sind weiter damit einverstanden, dass mein Name bzw. unsere Namen zusammen mit meinem bzw. unserem Projekt der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird, sofern eine Förderentscheidung zu meinen bzw. unseren Gunsten ergeht.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en)